Anfrage öffentlich	Datum 17.11.2016	Nummer F0218/16
Absender Stadtrat Marko Ehlebe SPD-Stadtratsfraktion		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 17.11.2016	

Kurztitel Entlastungsstraße für den Straßenzug von der Pettenkofer Brücke bis zum Magdeburger Ring vom Durchgangsverkehr aus dem Gewerbegebiet Nord
--

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

derzeit fährt ein Großteil des Schwerlastverkehrs vom Industriegebiet Rothensee in Richtung Halle/Leipzig, Halberstadt und Dessau und der Umleitungsverkehr bei Sperrung der BAB2 zwischen den Anschlussstellen Zentrum und Rothensee über den Straßenzug von der Pettenkofer Brücke bis zum Magdeburger Ring.

Eine Entlastung der Wohnbebauung an der Pettenkoferstraße, Schöppensteg, Kastanienstraße und Hundisburger Straße vom Verkehrslärm und Kfz-Abgasen wäre möglich, wenn eine Entlastungsstraße von der Verlängerung der Burger Straße über die Oebisfelder Brücke in Richtung Magdeburger Ring, Anschluss Pfahlberg, errichtet würde. Die dazu notwendige Trasse wurde seinerzeit bei der Genehmigung zur Auskiesung des Neustädter See II vorbehalten.

Auf die Notwendigkeit einer Entlastungsstraße wurde im Rahmen der Bürgeranhörung in der Diskussion zum ISEK Teil II hingewiesen.

Dazu habe ich folgende Fragen:

1. Bestehen seitens der Landeshauptstadt Magdeburg Planungen zum Bau der o.g. Entlastungsstraße, damit die Anwohner der stark frequentierten Strecke von gesundheitsgefährlichem Verkehrslärm und Kfz-Abgasen entlastet werden?
2. Wenn ja, wann sollen diese Planungen umgesetzt werden?
3. Welche Maßnahmen, z.B. Durchfahrtsverbote für LKW, möchten Sie unabhängig von der Errichtung einer Entlastungsstraße zur Einschränkung des Schwerlastverkehrs für den Straßenzug von der Pettenkofer Brücke bis zum Magdeburger Ring umsetzen?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Marko Ehlebe
-Stadtrat-